



Thomas Müller-Teufel, OStD  
Schulleiter

Dienstag, 29. Juli 2014

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Freunde des Anne-Frank-Gymnasiums,

mit der Zeugnisausgabe endet das Schuljahr für Ihr Kind – und auch für Sie. Ihre Unterstützung half Ihrem Kind die Höhen und Tiefen dieses Jahrs zu überstehen; Ihr Trost und Ihr Lob trugen dazu bei, dass Ihr Kind seine Arbeitsergebnisse richtig einschätzen lernt. Die Schulleitung und die Lehrerinnen und Lehrer danken Ihnen für die freundliche Zusammenarbeit. Und wenn es in der Beziehung Schule-Elternhaus auch mal geknirscht hat, so hoffen doch alle Beteiligten, daraus für das nächste Mal zu lernen und es dann besser zu machen.

Ich möchte Sie in diesem Brief über unsere Aktivitäten bzw. Neuigkeiten am AFG informieren und bin mir doch im klaren darüber, dass ich es nie schaffen werde, Ihnen einen vollständigen Überblick zu geben.

### Personelles

Im kommenden Schuljahr werden wir personell voll versorgt sein, auch wenn ein Teil der Stunden erst im 2. Halbjahr dazukommt. Dies führt dazu, dass einige Klassen im 2. Halbjahr von den Rückkehrern übernommen werden. Dadurch müssen einige Kollegen im ersten Halbjahr mehr Stunden unterrichten als im 2. Halbjahr. Ich danke den betroffenen Kolleginnen und Kollegen für deren Flexibilität und Herrn Laug für sein großes Koordinationsgeschick! Die folgende Grafik gibt Ihnen einen Überblick über die personellen Veränderungen im kommenden Schuljahr.

#### Folgende Lehrkräfte verlassen uns:

##### Versetzungen/Freistellungen

- Gebler, Ines (F/S, 20)
- Mennle, Judith (M/S, 25)
- Oelze, Christian (Ch/Ph, 25)
- Scholz, Christine (Bk/F, 25)

##### Referendare

- Müller, Leonie (F/Spa, 11)
- Sondermann, Lukas (D/G, 11)
- Vukovic, Ana (M/E, 11)

##### Abordnungen

- Bleckmann, Arne (G, 4)
- Droll, Christina (KR, 6)
- Spampinato, Maria (E, 14)

##### Vertretungslehrkräfte

- Conway, Sandra (E, 14)
- Kleinstück, Benjamin (Eth/G, 7)
- Nock, Hubert (D/G, 12)
- Zeiser, Melanie (E, 8)

#### Folgende Lehrkräfte kommen zu uns:

##### Rückkehr Elternzeit

- Piehler, Simone (D/F, 8)

##### Neueinstellungen

- Dollhopf, Kerstin (BK, 16)
- Hellberg, Florian (D/G, 16)
- Röll, Vanessa (S/Spa/E, 25)
- Spinner, Marius (S/Bio/ch, 20)

##### Versetzungen

- Heemann, Georg (F/E, 25)
- Walter, Hans-Jörg (E/Geo, 25)

##### Referendare

- Linsenmeier, Carolin (E/G, 11)
- Müller, Thorsten (D/E, 11)
- Schmitz, Helene (D/Ch, 11)

##### Abordnungen

- Beck, Michael (M/Ph, 14)
- Richter, Olav (EvR, 6)

##### Rückkehr Elternzeit (ab 2.HJ)

- Bäumer, Andrea (D/E, 6)
- Bokelmann, Silke (S/Bio, 6)

Die Zahl in Klammern gibt den Umfang des Deputats an. Vielen Dank an die scheidenden Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und ein herzliches Willkommen den Neuen! Sie dürfen sich auf eine gut aufgestellte Schule, ein engagiertes Kollegium und auf eine kooperationsbereite Elternschaft freuen.

Frau Hoggenmüller ist bereits im Mai aus der Elternzeit zurückgekommen und hat u.a. die 5. Klasse von Frau Reiß übernommen.

## **Abitur 2014**

„Die Stars gehen, die Fans bleiben“ (Abimotto 2014) Unser dritter -offensichtlich recht selbstbewusster- Jahrgang hat sein Abitur sowie die Kommunikationsprüfungen erfolgreich abgelegt. Ich gratuliere den Abiturienten und wünsche Ihnen, dass Ihnen das AFG in guter Erinnerung verbleibt. Durch eine dreijährige kostenfreie Mitgliedschaft im Förderverein der Schule hoffen wir, den Kontakt zu unseren Ehemaligen aufrecht zu erhalten.

Besonders erfolgreich waren folgende Absolventen:

- Franziska Schlegel (Scheffel-Preis für hervorragende Leistungen im Fach Deutsch)
- Lars Urban (Fritz-Schnabel-Medaille für hervorragende Leistungen im Fach Geschichte)
- Matthias Geiger (Preis für hervorragende Leistungen im Fach Mathematik)
- Valentin Glaser (Preis für hervorragende Leistungen im Fach Mathematik)
- Daniel Müller (Preis für hervorragende Leistungen im Fach Mathematik)
- Valentin Glaser (Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft)
- Daniel Müller ( Ferry-Porsche-Preis für herausragende Leistungen in Mathe und Physik)
- Jannik Enderle und David Preiß (Preis der Stadt Rheinau für soziales Engagement)

Wir sind stolz auf diese jungen Leute und wünschen ihnen und natürlich auch unseren anderen Abiturienten alles Gute für die Zukunft.

## **Kurswahlverhalten und Kurse am AFG**

Seit das AFG ein Vollgymnasium ist, gibt es manche Befürchtung, ob denn ein an Schülerzahl verhältnismäßig kleines Gymnasium ein breit gefächertes Angebot an Kursen machen kann. Ein Blick auf die zurückliegenden Jahre und das vergangene Kursangebot und ein Blick nach vorn auf das breite und kompetente Repertoire des Kollegiums sollten die Befürchtungen eigentlich zerstreuen.

Falls ein gewählter Kurs nicht zustande kommen kann, dann liegt das daran, dass zu wenige Schüler diesen gewählt haben und er deshalb von der Schulleitung nicht eingerichtet werden kann. Andererseits zeigt wiederum ein Blick zurück, dass gerade am AFG äußerst kleine Kurse bereits eingerichtet wurden. Eine Garantie auf die Einrichtung eines Kurses besteht aber nur für die von der Kultusministerkonferenz vorgeschriebenen Kurse (Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung). Das ist am AFG und allen anderen Gymnasien in Baden-Württemberg so. Die besondere Atmosphäre, die sich gerade aus unserer Größe ergibt, bieten allerdings nur wir.

## **Konflikte zwischen Schule und Elternhaus**

Eine Schule ohne Streit und Konflikte gibt es nicht, denn zu wichtig ist uns allen das, worum es geht: das einzelne Kind. Allerdings sehen Eltern und Schule den Menschen aus unterschiedlichen Perspektiven, was den Beteiligten nicht immer klar ist und was zu Problemen führen kann. Auch am AFG läuft nicht immer alles rund. Der Elternbeirat und die Schulleitung werden im kommenden Schuljahr an einem Konfliktlösungsleitfaden arbeiten, der es Eltern und Lehrern erleichtern soll, einen guten Weg aus einem Streitfall heraus zu finden. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an die Elternbeiratsvorsitzenden Herrn Dammasch, Frau Peekhaus oder an mich.

## **Berufsbildung am AFG**

Der kommende Bildungsplan wird das Leitprinzip *Berufliche Orientierung* auch für allgemein bildende Gymnasien vorsehen. Am 15.01.15 wird es bei uns eine Infoveranstaltung durch sog. „Studienbotschafter“ geben. Hier können sich die älteren Schüler Informationen zu Studiengängen aus erster Hand, nämlich von den Studierenden selbst holen. Zudem möchten wir an diesem Termin erstmalig Sie, liebe Eltern, zu diesem Thema mit ins Boot zu holen: Können Sie sich vorstellen, dass Sie Ihren Beruf/Ihre Tätigkeit an einem Abend interessierten Schülern in kleineren Gruppen vorstellen? Teilen Sie Ihre beruflichen Erfahrungen mit den jungen Leuten! Frau Haag wird als Verantwortliche für die berufliche Orientierung auf Sie zukommen.

Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei allen Betrieben und Arbeitsstätten in unserer Region dafür, dass sie es immer wieder ermöglichen, unseren 10. Klässlern ein Praktikum anzubieten! Mein Dank gilt diesmal insbesondere unserer Nachbarfirma RMA Rheinau, die seit mehreren Jahren durch ihre Personalabteilung (Frau Panek) ein qualifiziertes Bewerbertraining für unsere Schülerinnen und Schüler durchführt.

## **Endlich raus aus der Schule**

Das gilt momentan für unsere elf Gastschüler aus Lons-le-Saunier, die bei den Gastfamilien bestens untergebracht und betreut werden. Herzlich willkommen!

Unsere 9.Klässler absolvierten ihr Sozialpraktikum an der Diakonie Kehl-Kork und durften etwas später darauf eine Woche zum traditionellen Segeln auf dem IJsselmeer in Holland. Da ich selbst in der 9a unterrichte, hier statt meiner Einschätzung der O-Ton der Schülerinnen und Schüler:

*zum Praktikum :*

„Ich habe viel mitgenommen für mein Leben. Man sollte das Praktikum nicht als Zwang ansehen, sondern als Möglichkeit etwas zu lernen.“ (Simon)

„Es war gut. Man hatte Einsicht in das Leben von Behinderten. Es hätte abwechslungsreicher sein können.“ (Jakob)

„Ich fand es im Grunde ganz gut. Was ich schade fand war, dass ich nicht sehr viele Aufgaben bekommen habe. Außerdem hätte es länger dauern sollen.“ (Alina)

„Das Praktikum war sehr interessant. Dort sind alle richtig nett und offen. Manchmal war es aber so, dass man nichts zu tun hatte. Mit der Zeit kamen aber auch immer mehr Aufgaben. Man muss überhaupt keine Angst davor haben und sich trauen, Fragen zu stellen. (Lejla)

„Wenn ihr nach Kork geht, solltet ihr Mut mitbringen, auf andere Leute zuzugehen.“ (Mona)

„Ich würde nochmal hingehen.“ (Jan S.)

„Ich empfehle auch mal zu fragen, ob man helfen kann, wenn man gerade nichts zu tun hat.“ (Sita)

„Eine Woche fand ich deutlich zu kurz.“ (Ramon)

„Es war toll, da man das arbeiten mit Behinderten lernen konnte, und diese auch sehr nett waren.“ (Lukas)

„Es war ein Praktikum, welches einem vorgeschrieben wird und so kann es auch sein, dass viele Leute sehr unmotiviert sind.“ (Anonym)

*die gleiche Klasse zum Segeltörn:*

„Der Törn hat allen total gut gefallen. Es hat Spaß gemacht und war etwas, das man normalerweise nicht machen kann. Außerdem hat es die Klassengemeinschaft total gestärkt, da man manche Dinge nur zusammen schaffen konnte.“ (Alessa)

„Es war toll. Man hätte die Abende frei(er) machen können (keine Anwesenheitspflicht für die Programme).“ (Jakob)

„Die Inseln waren sehr schön. Vergesst nicht kurze Sachen und Sonnencreme mitzunehmen.“ (Mona)

„Vor allem gefallen hat mir das Meer und der erforderliche Klassenhalt für die Bewältigung der Aufgaben.“ (Anonym)

„Ich fände es gut, wenn man die Möglichkeit hätte etwas anderes zu machen anstatt Segeln, z.B. Rom oder London.“ (Oliver)

„Wer braucht London, wenn er Harlingen haben kann?“ (Nathalie)

„Es war richtig toll. Aber leider viel zu kurz.“ (Katharina)

„Es war gut, dass die Klassengemeinschaft super funktioniert hat, wir viel Freizeit hatten um Spiele zu spielen oder die Stadt zu erkunden etc.. Wir sind einmal trocken gelaufen, hatten Nachtschicht. Was ich nicht so gut fand, war die Nachtruhe um 22h.“ (Sita)

„Sehr schön, mal eine andere Klassenfahrt.“ (Torben)

„Ich kann das Segeln in der 9. Klasse nur empfehlen.“ (Jacqueline)

„Ich bin froh, dass wir nicht in eine Stadt gegangen sind, sondern Segeln waren.“ (Céline)

„War schön: Casinoabend, bunter Abend, trocken legen lassen. Nicht so gut: Geschirr abwaschen.“ (Sofie)

„Ich würde immer wieder Segeln gehen. Es war zu kurz.“ (Lisa)

Ich danke den Kollegen Frau Brecht, Frau Grumbt, Frau Mennle und Herrn Seufert für die Begleitung und Betreuung der Schüler rund um die Uhr!

### **Es ist gut wenn man Freunde hat...**

Der Förderverein organisierte dieses Jahr am 10.05. erstmalig einen Flohmarkt, dessen Erlös der Vereinskasse zugutekam. Vielen Dank für das Engagement zugunsten unserer Schule!

Der Förderverein kann Sie bei finanziellen Engpässen unterstützen. Bitte zögern Sie nicht, auf den Klassenlehrer oder mich zuzukommen, wenn Sie die Ausgaben für schulische Veranstaltungen über die Maße belasten. Wir werden diskret und unbürokratisch eine Lösung finden.

### **Unsere Außenklasse – eine Klasse für sich!**

Das Modell der Zusammenarbeit von Oberlinschule und AFG wurde zum *Landesinklusionspreis* nominiert und erhielt als einziges Gymnasium in Stuttgart von Kultusminister Stoch den Anerkennungspreis in Höhe von 1000€ verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Unser Modell trifft auch auf das Interesse in den anderen drei Regierungspräsidien im Land: Leitende Vertreter der Gymnasialabteilungen sowie des Kultusministeriums statteten uns am 09.07. einen ganztägigen Besuch ab, um zu erkunden, warum unser Modell so erfolgreich ist. Kürzlich erschien ein großer Artikel hierzu in der Badischen Zeitung vom 25.07.14. Nachzulesen auf <http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/in-rheinau-lernen-behinderte-und-nichtbehinderte--87939634.html>

### **Schulentwicklung**

Das gesamte kommende Schuljahr wird uns ein großes Unterfangen in der Schulentwicklung beschäftigen: Die Gesamtlehrerkonferenz hat beschlossen, das pädagogische Leitbild unserer Schule zu überarbeiten. Bei diesem Prozess werden die Eltern, die Schülerinnen und Schüler und die Stadt Rheinau mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie den städt. Mitarbeiterinnen zusammenarbeiten, um für unsere Schule Leitziele für das gemeinsame Handeln zu entwickeln. Wir werden Sie dazu einladen. Bitte machen Sie mit!

Die Schulkonferenz hat nach zwei Evaluationen die Einführung des Fachraumprinzips beschlossen. Allen Beteiligten ist klar, dass wir hier noch einige Optimierungsziele vor uns haben.

### **Wir engagieren uns...**

Unsere aktive SMV organisierte mit unermüdlichem Engagement unserer Verbindungslehrerin Frau Cordua am 28.07. einen Spendenlauf von Schülern und Lehrern, dessen Erlös von 6905,30 € zum großen Teil einem gemeinnützigen Projekt (Projekt Child Germany e.V.) zugute kommt. Davon wird ein Bildungscampus in Indonesien profitieren. Das ist eine tolle Sache. Und im kommenden Schuljahr wird der Projektleiter einen Vortrag zum Thema und dem Einsatz des Geldes bei uns halten. Wir informieren Sie.

Die Klasse mit den meisten gelaufenen Runden (113 Runden!) war die 5a. Die 5a erhält einen Gutschein für eine Klassen-Kanutour im kommenden Schuljahr. Insgesamt liefen die AFG-Schüler 1069 Runden mit 3848,4 km. Die besten Läufer mit jeweils acht Runden waren: Justin Mortier (7a), Jonas Gras (7b), Nico Eisenbeiss (6b), Leonie Maurer (5b), Hannes Moser (5b), Marcel Liehr (5b). Sie bekommen einen Gutschein über 15€ für ein Sportfachgeschäft. Herzlichen Glückwunsch für die sportliche Leistung und ein RIESENDANKESCHÖN den Spendern und Förderern!

### **Wussten Sie eigentlich...**

...dass im Sekretariat eine wirklich hilfreiche Broschüre mit dem Titel „Wenn Eltern sich trennen- das wünschen sich Ihre Kinder!“ ausliegt (hgg. vom Landratsamt Ortenaukreis).

...dass Frau Weber-Redlin unsere Schulseelsorgerin ist und damit eine Ansprechpartnerin in schlimmen und schlimmsten Krisenfällen sein kann?

...dass beim *Mathe-Problem des Monats*, ein Wettbewerb, den Frau Zimmermann organisiert, Zoe Christeleit (7a), Sarah Feist (6a), Mara Köberle (6a) und Enya Christeleit (6a) einen Preis bekommen haben? Gratulation!

...unsere Schachspieler mit ihrem Betreuer Herrn Sauer sehr erfolgreich bei den Badischen Meisterschaften abschnitten (1. Platz Bezirksfinale, Südbadische 3. Platz, Badische 5. Platz)?

...und auch unsere JfO-Handballerinnen den 2. Platz beim Finale des Regierungspräsidiums errangen. Ich beglückwünsche: Michelle Fischer, Cosma-Alisha Ott, Anna Hüllner, Emilia Wagner (aus der 7a), Enya Christeleit, Marie Götz, Lena Parpart (aus der 6a), Jessica Frietsch, Marie Zumkeller (beide 7b). Danke an Frau Gerig, Zoe und Lia Nachtigall (8a) für die tolle Betreuung!

...dass unser „kleines Abendkonzert“ am 22.07. ein richtig großes wurde und für mächtig viel Spaß und Freude beim zahlreich erschienenen Publikum gesorgt hatte? Vielen Dank an Frau Haag und Herrn Seufert sowie die Kolleginnen und Kollegen der Außenklasse für diesen kurzweiligen Abend! Die Schüler haben ihre Schauspielstückchen und musikalischen Beiträge wunderbar in Szene gesetzt!

...dass Frau Scholz und Frau Stecker in ihrem Unterricht anregten, beim Wettbewerb zur *Filmstadt Rheinau* mitzumachen und unsere Schülerinnen und Schüler viele Preise errangen, die Bürgermeister Welsche in der Stadthalle feierlich überreichte?

...dass Frau Zimmermann mit den Schülern ihrer Garten-AG aus den grauen Betonblumenkästen des Altbaus das beste Grün hervorbringt?

...dass im vergangenen Schuljahr Frau Weber-Redlin eine AUSZEIT-Mittagspause angeboten hat, in der die Teilnehmer zur meditativen Ruhe kommen konnten: eine Möglichkeit, Stille zu erfahren, mitten im Orkan des Schulalltags?

...dass auch Schüler oder Eltern eine Arbeitsgemeinschaft anbieten können? In welchem Bereich sind Sie (Semi-)Profi? Haben Sie Spaß an der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen? Melden Sie sich bei uns ☺

...dass die diesjährigen Abiturientinnen Helena Sänger und Damaris Schildberg ein Soziale Jahr in Rumänien und Nicaragua ableisten werden? Chapeau und alles Gute!

...dass Herr Francois Windbarka Savadogo, ein Lehrerkollege aus Burkina Faso, auf die Vermittlung von Herrn Nock hin uns einen ganztägigen Besuch abstattete, um zu sehen wie es an einer deutschen Schule so abläuft. Zitat aus seinem Dankschreiben: „*Ich finde das Anne-Frank-Gymnasium sehr groß und wunderschon. Ich werde darüber mit meinen Schülern berichten, wie ein Deutschschulalltag aussieht.*“ – endlich mal einer, der unsere wahre Größe erkennt ;-)

...dass die SMV am 16.07. einen gut besuchten Kinonachmittag für die 5er und 6er organisiert hat? Klasse!

...dass Maurice Morgenthaler (Jahrgangsstufe 1) Frau Grumbts Ass bei der internationalen Chemieolympiade war? Maurice wird aufgrund seiner überragenden Leistungen und seines breit gefächerten Interesses an einem Seminar der renommierten Deutschen Schülerakademie teilnehmen dürfen – in den Sommerferien!

...dass unsere Schülerin Leonie Stresemann (10a) mit Hilfe eines Stabs 3,22m hoch springen kann?

... und Ella Seiter beim 9. Nachwuchsschwimmfest in Weingarten insgesamt sechs Mal startete und fünf Goldmedaillen und eine Silbermedaille gewann? Doch nicht genug: Bei den Badischen Sommer-Meisterschaften erschwamm Sie sich die Silbermedaille im Brustschwimmen. Super!

Sie haben noch kein Urlaubslesebuch? Sommerlekturen zum Thema Schule gefällig? Gute Bücher sind:

- a) Klaus Mertes/Johannes Siebner: Schule ist für Schüler da. Warum Eltern keine Kunden und Lehrer keine Eltern sind.
- b) Joachim Bauer: Lob der Schule, Sieben Perspektiven für Schüler, Lehrer und Eltern.
- c) Enja Riegel: Schule kann gelingen! Wie unsere Kinder wirklich für das Leben lernen.

Und zu guter Letzt: **Der erste Schüler/die Schülerin, der/die mir in diesem Brief drei Orthographiefehler nachweist, bekommt von mir einen Büchergutschein über 10€.**

Ich bedanke mich für Ihr Interesse am AFG und wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub mit Ihren Kindern!

Mit freundlichen Grüßen